

Erst kurz vor Soltau lässt der Regen nach

VON DIRK BEYER

Soltau. Am Donnerstag, 8.45 Uhr, startete ich offiziell meine Tour. Natürlich nach einem sensationellen Abschlag. Bei Sonnenschein verabschiedeten mich Klubpräsident Herr Voss vom Golfpark Weidenhof in Pinneberg, seine Assistentin Kristina, meine Eltern und meine Familie winkend.

Es war ein komisches Gefühl, so ganz alleine mit dem Fahrrad zu reisen. Nach einer Stunde kam ich am Fähranleger Teufelsbrück an. Ich musste nur zehn Minuten warten, bis ich gemütlich über die Elbe geschippert wurde. Am Anleger Rüschnpark verließ ich die Fähre und stieg wieder auf mein Fahrrad.

Bis in die Harburger Berge kam ich gut voran. Doch dann wurde mein Radweg zu einem Pferdewanderweg, befahrbar auch mit dem Fahrrad, so meine

Dirk Beyer aus Rellingen berichtet in seinem Blog „golfenistgeil.de“ über seinen schwierigen Start seiner Golftour von Nord nach Süd

Info. Allerdings gab es für mich und meinen Anhänger kaum ein Durchkommen. Ich war also noch keine 40 Kilometer geradelt, da fluchte ich schon hörbar. Das konnte ja heiter werden. Schließlich kam ich an einen Anstieg, von dem ich glaube, dass auch Pferde ihre Probleme beim Aufstieg haben. Nach dem halben Anstieg gab ich erstmal auf. Ich parkte irgendwie schräg und löste den Anhänger vom Fahrrad. Dann habe ich tatsächlich alles einzeln den Hügel hinaufgebracht. Erst das Golfbag aus dem Anhänger geholt und ab nach oben. Dann zurück, und dann eher wie ein müder Gaul den Anhänger hinter mir her den An-

stieg hochgezogen und schließlich das Fahrrad mit dem restlichen Gepäck. Was für ein Akt. Ich war danach fix und fertig. Aber das war geschafft und der Weg wurde besser. Meine Stimmung schlagartig auch.

„Das hatte mir gerade noch gefehlt“

Nach weiteren zehn Kilometern setzte kurz vor Buchholz in der Nordheide kräftiger Dauerregen ein. Das hatte mir gerade noch gefehlt, aber ich wusste ja, dass das kommen würde. Man(n) hat ja eine Wetter-App. Leider war ich nicht so schnell in meinen Regenklamotten wie gedacht. Ich war bis auf die Haut und dem

letzten Zeh ziemlich durchnässt. Kurz vor Soltau ließ der Regen wieder nach. Ganz getrocknet bin ich auf dem Weg zum Hotel aber nicht mehr.

Im Hotel wurde ich freundlich begrüßt und bezog zügig mein Zimmer im Hotel Park Soltau. Zuerst habe ich mich und dann meine Klamotten trockengelegt.



Dirk Beyer bei seiner Ankunft in Soltau.

Meine Kleidung lag nun ausgebreitet im Zimmer, in der Hoffnung, dass ich morgen wieder trocken fahrbereit bin.

Nun gibt's Abendessen, vielleicht noch etwas Fernsehen und dann geht es früh ins Bett. Morgen um 8.30 Uhr wird hoffentlich ohne Regen gegolft. Ich freue mich drauf.

TOUR BIS NACH BAYERN

Radeln und Golfen

Dirk Beyer aus Rellingen fährt bis zum 13. Juni mit dem Fahrrad von Schleswig-Holstein nach Bayern und schlägt jeden Tag von einem anderen Golfplatz ab. Gestern beförderte er den Ball auf der Anlage des Golfparks Soltau in den Heidekreis-Himmel, dann ging es weiter nach Isernhagen. Mehr unter www.golfenistgeil.de. bz